

Meldungen zum Presseverteiler und weitere Informationen unter [www.sentix.de](http://www.sentix.de)



**Manfred Hübner**

CEFA, Geschäftsführer

[manfred.huebner@sentix.de](mailto:manfred.huebner@sentix.de)



sentix GmbH

Wiesenhüttenstraße 17, 60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (69) 3487 961-0, [info@sentix.de](mailto:info@sentix.de)

## sentix Konjunkturindex: Schwacher Start ins neue Jahr

- Der sentix Gesamtindex für die Konjunktur in Euroland fällt im Januar zum 5. Mal in Folge auf -1,5! Lage und Erwartungen fallen nochmals leicht.
- Besorgniserregend an dem aktuellen Dynamikverlust ist die fehlende Reaktionsbereitschaft der Politik, die sich offensichtlich der möglichen Tragweite nicht bewusst ist. Auch von den Notenbanken erwarten die Anleger keine schnelle Reaktion.
- Auch der US-Präsident verstrickt sich zunehmend in einem Nebenkriegsschauplatz und der US-Shutdown verstärkt auch in den USA das Abwärtsmomentum. Der US-Gesamtindex fällt zum dritten Mal auf nur noch 6,6 Punkte. Etwas positiver werden Osteuropa und vor allem Lateinamerika beurteilt.

### Statistik

Umfragezeitraum: **03.01.-05.01.2019**

Umfrageteilnehmer: **998 Anleger**

(davon institutionelle Anleger: **252**)

## In welchem Konjunktur-Regime\* sich die Länder und Regionen befinden

Region / Land	Regime	Region / Land	Regime
<b>Euroland</b>	Abschwung	<b>USA</b>	Abschwung
<b>Deutschland</b>	Abschwung	<b>Japan</b>	Abschwung
<b>Schweiz</b>	Abschwung	<b>Asien ex Japan</b>	Abkühlung
<b>Österreich</b>	Abkühlung	<b>Lateinamerika</b>	<b>Abkühlung</b>
<b>Osteuropa</b>	Abschwung	<b>Globales Aggregat</b>	Abschwung

\* Die Regime – von Rezession bis Boom – werden aus den sentix Konjunkturindizes nach dem Prinzip der „Konjunktur-Uhr“ (s. Erläuterung vorletzte Seite) abgeleitet, die die Wahrnehmung der Investoren zur Konjunktur widerspiegeln. Diese Wahrnehmung ist entscheidend für die Asset-Allokation der Anleger und damit kapitalmarktrelevant. Sie liegt erfahrungsgemäß nahe an der tatsächlichen realwirtschaftlichen Entwicklung, muss mit dieser aber nicht zwangsläufig übereinstimmen.

## Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: **Januar 2019**

Euroland	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18	Jan. 19		
<b>Gesamtindex</b>	14.7	12.0	11.4	8.8	-0.3	-1.5	Tiefster Wert seit 12.2014	5. Rückgang in Folge
<b>Headline Index</b>								
- Aktuelle Lage	37.3	35.0	33.0	29.3	20.0	18.0	Tiefster Wert seit 01.2017	5. Rückgang in Folge
- Erwartungen	-5.8	-8.8	-8.3	-9.8	-18.8	-19.3	Tiefster Wert seit 08.2012	3. Rückgang in Folge



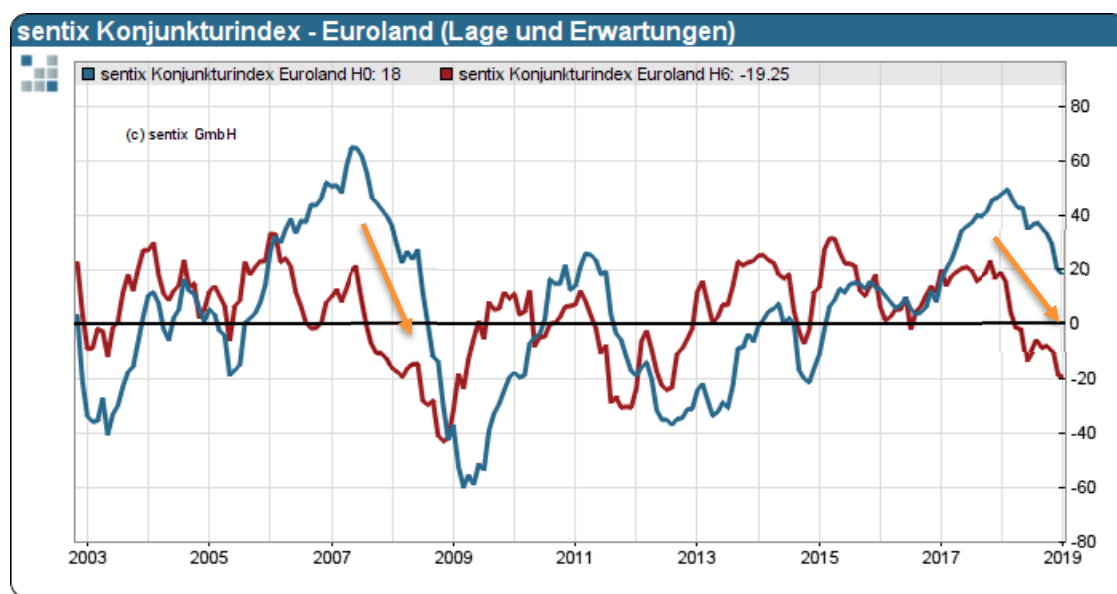
## Kommentierung der Umfrageergebnisse von Januar 2019

### Schwacher Start ins neue Jahr

Konjunkturrell beginnt das neue Jahr wie das alte endete: die Sorgenfalten auf der Stirn der Anleger über die gesamtwirtschaftliche Verfassung sind Anfang Januar 2019 nicht kleiner geworden. Für die wichtigen Wirtschaftsregionen der Welt weisen die sentix Konjunkturindizes einen nochmaligen leichten Rücksetzer auf. In Euroland sinkt der Gesamtindex von -0,3 auf -1,5 Punkte, was den fünften Rückgang in Folge bedeutet. Besonders stark verändern sich die Einschätzungen zu den USA: hier blockiert sich die US-Administration zunehmend selbst.

### Euroland: Nahe der Stagnation

Die sentix Konjunkturindizes für Euroland starten schwach ins neue Jahr. Der Gesamtindex aus Lage und Erwartungen fällt zum fünften Mal in Folge und erreicht mit -1,5 Punkten den tiefsten Stand seit Dezember 2014. In dieser Einschätzung sind sich beide Anlegergruppen einig. Ebenso betrifft der Rückgang sowohl die Lage- und die Erwartungseinschätzung. Die Lage fällt ebenfalls zum fünften Mal auf den niedrigsten Wert seit Januar 2017. Die Erwartungen sinken auf den tiefsten Stand seit August 2012, als Mario Draghi durch seine berühmte „whatever it takes“-Rede die zwischenzeitliche Stabilisierung der Eurozone einleitete.



sentix Konjunkturindex für Euroland – Lage und Erwartungen

Mit diesen Daten rückt die Eurozone gefährlich nahe an eine Stagnation heran. Denn weder die Politik noch die Zentralbanken scheinen wirklich schon das Ausmaß dieses Dynamikverlustes begriffen zu haben. Zwar steht die Einigung der EU-Kommission mit Italien im Handelsstreit auf der Habenseite. Doch der anhaltende Protest der Gelbwesten in Frankreich könnte schwerer wiegen. Der mögliche „harte Brexit“ sowie die fehlende Unterstützung durch die Weltwirtschaft bleiben Belastungsfaktoren.

Von den Notenbanken erwarten die Anleger jedenfalls keine schnelle Schützenhilfe. Das Themenbarometer „Notenbank-Politik“ fällt sogar leicht von -7,25 auf -8,5 Punkte, also nach wie vor eher eine Belastung für die Rentenmärkte. Und dies, obwohl die Anleger ihre unmittelbare Besorgnis über die Inflation im Zuge der scharfen Ölpreiskorrektur deutlich reduziert haben. Das entsprechende Themenbarometer klettert auf -4,25 (von -11,5), den höchsten Wert seit März 2016!



## Deutschland: Von Wirtschaftspolitik nichts zu sehen

Die deutsche Konjunktur verliert ebenfalls weiter an Fahrt, aber wie ein schwerer Dampfer oder Güterzug verliert dieser aus voller Fahrt nur langsam an Fahrt. Immer notieren wir auch für Deutschland in allen Teilindizes den dritten Rückgang in Folge und weitere Rückgänge. Es gäbe also auch in Deutschland für die Politik genügend Gründe sich über die Wirtschaftspolitik und den Umgang mit den Schlüsselindustrien, wie z.B. die Autoindustrie, Gedanken zu machen. Dafür ist es jedoch offensichtlich noch nicht trübe genug.

Deutschland	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18	Jan. 19		
<b>Gesamtindex</b>	20.4	18.1	20.0	15.6	7.2	6.1	Tiefster Wert seit 10.2014	3. Rückgang in Folge
<b>Headline Index</b>								
- Aktuelle Lage	54.8	51.8	53.0	47.0	36.3	34.8	Tiefster Wert seit 09.2016	3. Rückgang in Folge
- Erwartungen	-9.3	-11.0	-8.8	-11.8	-18.3	-19.0	Tiefster Wert seit 08.2012	3. Rückgang in Folge

## USA: Shutdown

Donald Trump hat mit seiner energischen Art und einer Steuerreform nach seiner Wahl der ohnehin boomenden Konjunktur nochmals einen veritablen Schub verliehen. Nun ist er erstmals mit einem erheblichen Momentumverlust in der Wirtschaftsdynamik konfrontiert. Monetärer Gegenwind und zunehmend negative Basiseffekte belasten die US-Wirtschaft. Und als wäre dies noch nicht genug, beharrt der US-Präsident auf „seiner Mauer“ und riskiert durch den Stillstand einiger Regierungsbereiche eine weitere Verschlechterung der Lage. Die Anleger quittieren diesen Kurs mit den schlechtesten Erwartungswerten für die US-Konjunktur seit August 2011!

USA	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18	Jan. 19		
<b>Gesamtindex</b>	25.6	23.6	25.3	21.4	11.0	6.6	Tiefster Wert seit 02.2016	3. Rückgang in Folge
<b>Headline Index</b>								
- Aktuelle Lage	62.8	63.3	66.5	61.5	49.8	42.3	Tiefster Wert seit 10.2017	3. Rückgang in Folge
- Erwartungen	-6.3	-10.0	-9.5	-12.5	-21.8	-23.8	Tiefster Wert seit 08.2011	3. Rückgang in Folge

## Lateinamerika: Ungeliebt bei Medien - Hoffnung für Anleger

Der neue brasilianische Präsident Bolsonaro ist in der öffentlichen Meinung, vor allem bei den Mainstream-Medien, eine umstrittene, negativ besetzte Figur. Für die Anleger verkörpert er aber dennoch die Hoffnung auf ein Ende von Gewalt und wirtschaftlichem Niedergang im größten Land Lateinamerikas, welches seit Jahren kaum aus den negativen Schlagzeilen herauskam. Mit einem Gesamtindex von -8,3 ist Brasilien noch keineswegs über den Berg, aber der vierte Anstieg der Lage in Folge macht die Region damit zum aktuellen Lichtblick unter den sentix Konjunkturindizes!

Lateinamerika	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18	Jan. 19		
<b>Gesamtindex</b>	-3.9	-19.0	-12.9	-10.2	-12.4	-8.3	Höchster Wert seit 08.2018	
<b>Headline Index</b>								
- Aktuelle Lage	-3.8	-21.0	-17.3	-14.3	-13.0	-8.8	Höchster Wert seit 08.2018	4. Anstieg in Folge
- Erwartungen	-4.0	-17.0	-8.5	-6.0	-11.8	-7.8		



## Weitere Tabellen

Japan	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18	Jan. 19		
Gesamtindex	13.2	12.3	17.9	13.5	3.9	1.7	Tiefster Wert seit 11.2016	3. Rückgang in Folge
Headline Index								
- Aktuelle Lage	30.3	30.8	37.0	32.0	22.3	20.0	Tiefster Wert seit 04.2017	3. Rückgang in Folge
- Erwartungen	-2.5	-4.8	0.3	-3.5	-13.0	-15.0	Tiefster Wert seit 03.2009	3. Rückgang in Folge

Asien ex Japan	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18	Jan. 19		
Gesamtindex	16.1	11.9	13.9	12.5	7.9	5.4	Tiefster Wert seit 04.2016	3. Rückgang in Folge
Headline Index								
- Aktuelle Lage	34.8	28.5	29.3	27.8	24.3	20.5	Tiefster Wert seit 09.2016	3. Rückgang in Folge
- Erwartungen	-1.0	-3.5	-0.5	-1.8	-7.3	-8.8	Tiefster Wert seit 10.2011	3. Rückgang in Folge

Osteuropa	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18	Jan. 19		
Gesamtindex	8.2	1.4	3.3	3.3	-3.5	-3.0		
Headline Index								
- Aktuelle Lage	20.5	13.0	13.3	13.0	6.8	7.8		
- Erwartungen	-3.5	-9.5	-6.3	-6.0	-13.3	-13.3		

Welt	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18	Jan. 19		
					0			
Gesamtindex	15.2	10.7	12.8	11.1	4.4	2.6	Tiefster Wert seit 03.2016	3. Rückgang in Folge
Headline Index								
- Aktuelle Lage	35.5	30.4	31.7	29.5	23.5	20.5	Tiefster Wert seit 12.2016	3. Rückgang in Folge
- Erwartungen	-3.3	-7.3	-4.6	-5.9	-13.0	-13.8	Tiefster Wert seit 11.2011	3. Rückgang in Folge

Schweiz	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18	Jan. 19		
Gesamtindex	24.4	21.7	19.6	16.9	9.7	4.5	Tiefster Wert seit 08.2016	6. Rückgang in Folge
Headline Index								
- Aktuelle Lage	49.5	49.5	50.8	49.3	35.3	30.8	Tiefster Wert seit 03.2017	3. Rückgang in Folge
- Erwartungen	1.8	-3.0	-7.8	-11.3	-13.0	-18.8	Tiefster Wert seit 02.2015	6. Rückgang in Folge

Österreich	Aug. 18	Sep. 18	Okt. 18	Nov. 18	Dez. 18	Jan. 19		
Gesamtindex	33.8	34.0	32.3	21.0	19.3	21.4		
Headline Index								
- Aktuelle Lage	53.0	64.5	58.3	52.0	45.8	47.0		
- Erwartungen	16.0	7.0	9.0	-6.3	-4.3	-1.5		



## Datenverfügbarkeit

**Bloomberg L.P.**

**FACTSET**



**Macrobond**



**HAVER ANALYTICS®**

**sentix**   
expertise in behavioral finance

## Über sentix

sentix ist der Pionier und führende Anbieter von Sentiment-Analysen (Behavioral Finance) in Europa. Seit 2001 befragt sentix wöchentlich rund 5.000 Anleger aus über 20 Ländern (davon über 1.000 institutionelle und fast 4.000 Einzelanleger) zu ihren Erwartungen an die Finanzmärkte sowie zur wirtschaftlichen Entwicklung und zu ihren Portfoliomaßnahmen. Die Ergebnisse der sentix-Umfrage sind repräsentativ für eine breit diversifizierte Investorengruppe.

Die sentix-Befragungen bieten die seltene Kombination aus einer großen Teilnehmerzahl, hoher Qualität und einer herausragenden Geschwindigkeit bei der Informationsbeschaffung und -weitergabe. Alle sentix Indizes sind für sentix Datenkunden regelmäßig nur etwa einen Tag nach Abschluss jeder Umfrage zugänglich - über die sentix Website oder Bloomberg. sentix-Kunden können so die sentix Daten nahezu in Echtzeit nutzen, um ihre Performance weiter zu verbessern.

Die sentix GmbH wurde 2001 gegründet und bildet heute die Basis für alle Dienstleistungen, die die sentix Gruppe ihren Kunden im Bereich Behavioral Finance anbietet.

## Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <https://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-News/>

Charts und Tabellen: <https://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



## Disclaimer

### Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren.

Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke der sentix Holding GmbH.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

### ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.